

Grünes Licht für den Neubau

Feuerwehr Der Gemeinderat Balingen stimmt dem Bau des Feuerwehrgerätehauses in Streichen zu.

Balingen. Freude bei allen Beteiligten: Der Gemeinderat Balingen sprach sich in seiner jüngsten Sitzung einstimmig für den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Streichen aus. Den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von zirka 1,75 Millionen Euro wurde zugestimmt.

Hintergrund ist, dass das bisherige Fahrzeug der Feuerwehrabteilung Streichen im Jahr 2025 durch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) mit eigenem Wassertank ersetzt wird. Dieses „TSF-W“ ist für die Feuerwehrgarage im bestehenden Feuerwehrhaus deutlich zu groß. Weiterhin benötigt die Abteilung Streichen einen zusätzlichen Mannschaftstransportwagen (MTW).

Bei Begehungen der Räumlichkeiten im Zuge der Grundlagenermittlung wurde deutlich, dass auch die Umkleide- und Sanitäräume, sowie die Einsatz- und Aufenthaltsräume im bestehenden Gebäude sanierungsbedürftig sind und den Ansprüchen im Hinblick auf Größe, Sicherheit, Hygiene und Geschlechtertrennung nicht mehr genügen, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Die Umsetzung der erforderlichen Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen können im Bestandsgebäude nicht realisiert werden, weshalb der Bau einer neuen Fahrzeughalle an anderer Stelle in Streichen unumgänglich ist. Diesen Plänen stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag einstimmig zu. *ama*

Für den Notfall

Vortrag Wilfried Neusch informiert über die Patientenverfügung.

Balingen. Die katholische Erwachsenenbildung Zollernalbkreis bietet in Kooperation mit der Ökumenischen Hospizgruppe Balingen am Dienstag, 5. März, um 19.30 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ an. Die Patientenverfügung regelt, welche ärztlichen Maßnahmen der Einzelne zu seiner medizinischen Versorgung wünscht und welche er ablehnt. Für den Fall, dass der eigene Wille nicht mehr geäußert werden kann, ist die Patientenverfügung ein sinnvolles Instrument, um selbstbestimmt vorzusorgen. Wilfried Neusch, Geschäftsführer des Betreuungsvereins informiert über diese Thematik und zeigt die Erfordernisse und den Gestaltungsspielraum auf. Der Vortrag findet im Gemeindehaus in Balingen, Heilig-Geist-Kirchplatz 4, statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. *swp*



Freuen sich auf zwei informative Tage in der Balingener Volksbankmesse: Oberbürgermeister Dirk Abel (Dritter von rechts), Veranstaltungsleiter Martin Kiesling (Vierter von rechts) und an der Messe Beteiligte. *Foto: Andrea Maute*

Den Weg zur Energiewende gut informiert beschreiten

Messe Bei ihr dreht sich alles um die Themen Energie, Bauen und Sanieren: Am 9. und 10. März findet in Balingen die Messe „Neckar-Alb Regenerativ“ statt. *Von Andrea Maute*

egal, ob man zu den künftigen Häuslebauern gehört oder bereits ein Eigenheim besitzt und eine Sanierung plant: Bei den Themen energieeffizientes Bauen und Sanieren ist der Informationsbedarf gerade in der heutigen Zeit sehr hoch.

Welche Heizvariante passt zu meinem Bauvorhaben, mit welchen Methoden lässt sich Energie gewinnen und wie viel Haus kann ich mir überhaupt leisten? Das sind nur einige von zahlreichen Fragen, auf die es bei der Messe „Neckar-Alb Regenerativ“, die am Samstag und Sonntag, 9. und 10. März, in der Volksbankmesse in Balingen stattfindet, Antworten gibt.

Information und Beratung

Über 80 Unternehmen und Institutionen informieren in der Halle und auf dem Messegelände über Energiesparpotenziale, Wege zur Energieunabhängigkeit, Heizungstausch, ökologisches Bauen, Modernisieren und Sanieren sowie über Elektromobilität und ein nachhaltiges Wohnumfeld.

Die Information ist jedoch nur ein Teil der Veranstaltung. Ein weiteres wichtiges Stichwort ist die Beratung, auf die bei der Messe ebenfalls großer Wert gelegt

80

Unternehmen und Institutionen

werden auf der Messe über Energiesparpotenziale, Heizungstausch, ökologisches Bauen, Sanieren und vieles mehr informieren.

Wie Veranstaltungsleiter Martin Kiesling vom Allgäu-Event-Zentrum betont, kann durch „handverlesene, regionale Experten und Unternehmen“ eine „hohe Fachlichkeit“ vor Ort gebündelt werden, von der die Besucherinnen und Besucher profitieren.

Letztere erwarten nicht nur zahlreiche Stände. Auf der Messe wird es zudem eine Expertenbühne geben, auf der an beiden Tagen Vorträge und Podiumsgespräche stattfinden. Einer der Schwerpunkte: das Thema Heizen.

Seit dem 27. Februar können sich Privatpersonen, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind und dieses selbst bewohnen, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Kundenportal registrieren und einen Antrag auf die neue Heizungsförderung stellen. Eine gute Zeit also, um sich diesbezüglich Expertenrat einzuholen.

Einen Überblick über die aktuellen Fördermöglichkeiten rund um die Themen Gebäudehülle und Heizungstausch bietet am Samstag und Sonntag etwa ein von der Energieagentur Zollernalb veranstalteter Vortrag. Wie Energieberater und Projektmanager Michael Rottmayr erklärt, sei die Nachfrage in diesem Bereich hoch.

Mit im Boot sind bei der Messe auch die Stadtwerke Balingen, die unter anderem über ein wichtiges Thema informieren, mit dem sich die Stadt Balingen, wie Oberbürgermeister Dirk Abel erklärt, derzeit intensiv beschäftigt: die Kommunale Wärmeplanung.

„Wenn man diese Planung hat, dann weiß man, in welche Richtung es geht“, betont Jochen Schäfenacker von den Stadtwerken – etwa, ob die Chance auf einen An-

schluss an ein Wärmenetz besteht. Darüber wird auf der Messe nicht nur informiert, Klimaschutzmanager Dr. Martin Boehme wird die Gäste diesbezüglich auch beraten.

Dass viele Menschen verunsichert sind, was im Hinblick auf die Energiewende auf sie zukommt, weiß auch der Geschäftsführer der Solera GmbH, Wolfgang Strobel. Diese Unsicherheit sei allenthalben zu spüren – sowohl in Sachen Heizung als auch im Photovoltaik-Bereich. Umso wichtiger seien „Transparenz und Beratung.“ „Wir wollen die Menschen auf diese Reise mitnehmen“, so Wolfgang Strobel. An beiden Messtagen wird es deshalb auch Vorträge zu den Themen Photovoltaik und Wärmepumpe geben. Bei einem Podiumsgespräch steht am Sonntag die Frage im Fokus: „Welches Heizsystem passt zu meinem Gebäude?“

„Großer Beratungsbedarf“ erkennt auch Armin Stepper von der Sparkasse Zollernalb, die sich auf der Messe einem Thema mit hohem Potenzial widmet: der Erziehung von älteren, bereits bestehenden Gebäuden. Wie dabei vorgegangen werden sollte und was auf Eigenheimbesitzer zukommt, ist unter anderem im „Sanierung(s)Mobil“ von Zukunft Altbau zu erfahren; ein Anlaufpunkt für alle, die sich für eine energetische Gebäudesanierung und Energieeinsparungen interessieren.

„Mit Rat und Tat zur Seite“ steht den Besucherinnen und Besuchern auch die Volksbank Hohenzollern-Balingen, die, wie Chris Schweiger erläutert, etwa das Thema KfW-Förderung aufgreift.

Innerhalb des Hauses ist unter anderem eine gute Internetver-

sorgung wichtig. Nicht nur darauf wird die Zollernalb-Data bei der Messe eingegangen, sondern, so Matthias Pyka, auch auf die Frage, wie es mit dem Glasfaserausbau im Stadtgebiet weitergeht.

Wer ein Eigenheim besitzt, fragt sich außerdem: Wie kann ich mein Haus effektiv schützen? „Jeder Einbruch ist einer zu viel“, sagt Lothar Rieger von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Balingen. Denn neben dem materiellen Schaden ist er nicht zuletzt „eine große psychische Belastung“ für die Bewohner.

Bei der Veranstaltung gibt es unter anderem Tipps, wie etwa durch intelligente Beleuchtung das Risiko für die Täter erhöht werden kann. Zudem sind auf der Messe Handwerker vertreten, die auf die Nachrüstung von Schutzmaßnahmen bei Fenstern und Türen spezialisiert sind. Informiert wird zudem über Telefonbetrug und Diebstahlsdelikte.

Angebot für Kinder

In der Zeit, in der sich die Erwachsenen informieren und beraten lassen, gibt es für die kleinen Gäste ein Bastelangebot der Jugendtechnischule.

Weitere Informationen zur Messe

„Neckar-Alb Regenerativ“ findet am Samstag und Sonntag, 9. und 10. März, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Volksbankmesse in Balingen und auf dem Messegelände statt. Der Eintritt beträgt 4 Euro (für Schwerbehinderte, Rentner und Studenten ermäßigt 3 Euro). Für Kinder unter 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Weitere Infos zum Programm: www.neckar-alb-regenerativ.de.

Gemeinsam voneinander lernen

Jugendarbeit Acht Zirkusgruppen trafen sich jüngst auf Initiative des Balingener Kinder- und Jugendbüros.

Balingen. Am vergangenen Wochenende trafen sich acht verschiedene Zirkusgruppen: Zirkus Zuckerguss (Stadt Balingen), Zirkus Knallfetti (Freie Waldorfschule Frommern), Zirkus Alibabab (Gemeinschaftsschule Geislingsen), Zirkus Kunterbunt (Gemeinschaftsschule Sichelschule), Jonglier AGs (Realschule Balingen, Gymnasium Balingen und Schulverbund Frommern) und der Zirkus Willy (Wilhelm-Hauff-Schule Truchteltingen). In der Waldorfschulturnhalle in Frommern erlebten die teilnehmenden Kinder auf Initiative des Kinder- und Jugendbüros Balingen ein Zirkuswochenende.

Das Kinder- und Jugendbüro Balingen veranstaltet schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem bestehenden Zirkusnetzwerk ein gemeinsames Workshopwochenende, bei dem sich Kinder aus den unterschiedlichen Zirkusgruppen durchmischen konnten und bei verschiedenen Kursen neue Zirkuskünste gelernt und gekonnt ausgetauscht wurden.

Nachdem im letzten Jahr das Wochenende während der Gartenschau auf der Jugendhaus-Terrasse stattgefunden hatte, konnten die Kinder in diesem Jahr wieder in der Waldorfschulturnhalle ihr Können unter Beweis stellen.

In diesem Jahr lernten knapp 100 Kinder bei den 21 verschiedenen Workshops neue Tricks und Künste. Es wurde viel Akrobatik am Tuch, am Ring, am Trapez oder auf dem Boden geübt. Auch beim Jonglieren, dem Laufen auf der Kugel oder beim Einradfahren konnte der Gleichgewichtssinn und die Koordination gestärkt werden. Im Freien konnten die Kinder auch den Umgang mit Feuer erlernen und mit brennenden Künsten überzeugen.

Am Sonntag gab es dann eine Aufführung für Eltern, Großeltern und Geschwister, bei der die Kinder das Erlernte präsentieren konnten. Vor mehr als 200 begeisterten Zuschauern lieferten die Kinder eine unglaubliche Show ab. Die Ergebnisse der Workshops waren erstaunlich und die Präsentation der Kinder kam beim Publikum sehr gut an. *swp*



Die Clowns durften beim Zirkuswochenende nicht fehlen. *Foto: Christine Witzemann*

Körpersprache mit Humor

Balingen. Am Donnerstag, 7. März, um 19.30 Uhr, bringt Stefan Verra den Besuchern der Stadthalle Balingen mit bildhaften Eindrücken in seinem Vortrag die Körpersprache näher. Bei seinem zweiten Auftritt nach der Premiere im Jahr 2019 greift er dieses Mal das Thema seines neuen Buchtitels auf: „Körpersprache gendert nicht“.

Von Europa über die USA bis China begeistert der Körpersprache-Experte mit seinen Vorträgen Zuhörer auf der ganzen Welt und im Internet. Die Besucher erwarten ein Abend voller Humor und nebenbei noch nützliches Wissen

über die eigene selbstbewusste und sympathische Wirkung. Neben den Vorurteilen gegenüber männlicher und weiblicher Körpersprache räumt er auch andere Vorurteile gegenüber Sympathie und geschlechtsspezifische Signale auf.

Verra zeigt anschaulich, warum weniger Gesellschaft und elterliche Erziehung als vielmehr der Neandertaler in uns dafür verantwortlich ist. Denn eines ist klar: Es gibt keine männliche Körpersprache und keine weibliche Körpersprache. Es gibt nur eine menschliche Körpersprache. Der Vorverkauf läuft.



Stefan Verra ist Experte für Körpersprache. *Foto: Stefan Verra*

Ostdorfer Musiker setzen auf Kooperationen

Ostdorf. Bei der Hauptversammlung des Musikvereins Ostdorf umriss der Vorsitzende Tobias Waidelich zunächst das zurückliegende Jahr, welches einige Änderungen mit sich brachte. So wurde die Weihnachtsfeier von der gewohnten „Hallenfeier“ erfolgreich in einen Weihnachts-spaziergang umgestaltet und diese Änderung gut angenommen. Musikalisch war das Jahr durch den Dirigentenwechsel geprägt. Beim Frühjahrskonzert verabschiedete sich der Verein nach vier Jahren von Istvan Elekes und Laura Stanger übernahm den Dirigentenstab. Als erste Maßnah-

me wurde das Unterhaltungsprogramm angepasst und einstudiert. Auf Wunsch der engagierten Dirigentin wird das kommende Frühjahrskonzert zum Doppelkonzert, als Konzertpartner konnte der MV Pfedelbach gewonnen werden. In ihrem Bericht bedankte sich Stanger für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und bekräftigte, wie viel Spaß ihr die bisherige Probenarbeit mit den Musikern mache.

Das Jahr war aber auch von der emsigen Jugendarbeit durch die Jugendleiterin Jana Merz und Betreuer Kevin Rielinger geprägt. Es wurde zum Beispiel erstmalig ein

„Tag der jungen Musik“ durchgeführt, weiterhin konnten die Jungmusiker beim „Projekt 100“ mitmachen, welches vom Jugenddirigenten Ralf Merz mitorganisiert wurde. Aktuell wird aufgrund der geschrumpften Jugendkapelle über eine Projektkapelle mit Balingener Vereinen nachgedacht.

Bei den Wahlen wurden gewählt beziehungsweise wiedergewählt: 2. Vorsitzender Martin Stingel, Kassiererin Silke Brobeil und Alexandra Merz, Jugendleiterin Jana Merz, aktives Ausschussmitglied Jens Letsch und Carina Lang, passives Ausschussmitglied Birgit Bock.